

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

55 (8.7.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 55. Sonntag den 8. July 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Obgleich wir zur Vorführung der Hunde und Bezahlung der damit verbundenen Taxe mehrere Fristen gegönnt haben, so sind dennoch viele Hundeeigenthümer damit im Rückstand.
Wer daher bis Montag Abend den 9. d. M. dem Gesetze nicht genüge geleistet hat, gegen den werden die verordneten Strafen verfügt werden.

Karlsruhe den 6. July 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Dankfagung.

Kaufmann Giani hat der neu errichteten Suppenanstalt ein Faß Carolina-Weiß im Nettogewicht von 546 Pfund zum Geschenk gemacht, wofür wir hiemit im Namen der Armen unsern Dank aussprechen.
Karlsruhe den 6. Juli 1832.

Großherzogliche Armen-Commission.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 20. v. M. wurden nachbeschriebene Gegenstände dahier entwendet. Diesen Diebstahl bringt man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 2. July 1832.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 3 glatt fagonirte silberne Suppenlöffel.
- 3 ditto Gabeln.
- 2 ordinäre Tischmesser mit schwarz gebeizten Holzheften.
- 1 Vorlegbesteck, ebenso geheftet.
- 1 ordinäres Tischmesser von älterer Fagon.
- 1 leinenes Frauenhemd.
- 1 percales Tuch mit einem einfachen weißen Kränzchen, beide mit L. E. gezeichnet.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nachbeschriebene Gegenstände wurden unterm heutigen dahier entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 30. Juny 1832.

Großh. Stadtamt.

Verzeichniß des Entwendeten.

- 1) Eine veredigte goldene Tabatiere, guillochirt.
- 2) Ein Paar runde mit Brillanten besetzte Ohren-

ringe, nebst einem Collier von Brillanten, einfach in Silber gefaßt.

3) Folgende Silbermünzen:

- eine Medaille mit einer Rose,
- die größere und kleinere Mannheimer Hulbigungsmedaille vom Jahr 1803 mit dem Brustbild des damaligen Churfürsten v. Baden Karl Friedrich,
- die badische Administrationsmünze von 1740,
- die s. g. badische Prinzenmedaille von 1811,
- die Kattatter Friedensmünze,
- 13 badische 24 kr. Stücke von Karl Friedrich,
- 2 12 kr. Stücke von demselben,
- 1 Medaille von Bonaparte,
- 1 Medaille auf Pabst Pius d. VI,
- 1 sächsische Hennebergische Münze von 1694,
- 1 Medaille auf den Bürgermeister Schäßler,
- 1 Münze auf den Regensburger Frieden,
- 3 schwedische Münzen vom Jahr 1654, 1756 u. 1767
- 1 Zwölf Marien Groschenstück von 1741,
- 4 hannöversche zwei gute Groschenstücke,
- 1 Anspacher Konventionsthaler v. Markgraf Alexander, der s. g. preußische Sterbethaler von 1786,
- 4 englische Münzen vom König Georg, in einem elfenbeinernen Büchchen,
- 4 neue 1/2 Thaler in einem Büchchen von Rosenholz,
- 4 alte römische Münzen,
- 14 alte kleine Münzen, mehreres hessisches und han-

növersches Geld und noch verschiedene russische, spanische und andere Münzen, deren Beschreibung nicht genau angegeben werden kann.

4 hannöversche $\frac{1}{2}$ Ducaten in einem elfenbeinernen viereckigen Büchchen.

4 s g. Lämmleinsducaten in einem gleichen Büchchen.

2 kleine solche Ducaten,

1 badische $\frac{1}{2}$ Ducaten,

Ein Duzend baumwolle Socken mit v. W roth gezeichnet,

Ein Duzend percallene weiße Halstücher mit v. W roth gezeichnet.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterm 25. d. M. wurde von einer fremden Weibsperson unter verdächtigen Umständen ein silberner Löffel von gewöhnlicher englischer Façon und mit den Buchstaben S Z. am Stiele bezeichnet zum Kaufe ausgeteilt, und zurückgelassen, zur Zeit aber nicht wieder abgeholt. Da nun dieser Löffel entwendet zu sein scheint, so werden andurch alle diejenigen, welche gerechte Ansprüche daran geltend zu machen glauben, aufgefordert, sich binnen Monatsfrist dabier zu melden, und sich gehörig über das Eigenthum auszuweisen, ansonst anderweit darüber verfügt werden wird. Der Verdacht der Entwendung fällt auf die unten signalisirte Weibsperson, welche sich bereits flüchtig gemacht hat. Wir ersuchen daher sämtliche Civil- und Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden und sie im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Karlsruhe den 27. Juni 1832.

Großh. Stadt-Amt.

Signallement

Dieselbe ist mittlerer Statur, hat rohbraune Haare, und ein blaßes Aussehen, sie trug ein Jackchen, weiß und blau gestreift, und eine schwarze Merinoschürze.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an den Nachlaß, der Frau Geheime Hofrath Hemeling Wittwe dabier, irgend eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche Samstag den 7. Juli Vormittags 8 Uhr bei der Theilungskommission im Hause der Erblasserin, Waldstraße Nro. 11., um so gewisser zu liquidiren, als sonst die Erbtheilung geschlossen, und den sich nicht gemeldet habenden Gläubigern überlassen werden wird, ihre Ansprüche an die Masse, bei den im Lande zerstreut wohnenden vielen Erben selbst geltend zu machen. Zugleich werden auch diejenigen, welche in diese Vermögens-Masse schuldig sind, andurch aufgefordert, an gedachtem Ort, Tag und Stunde zu erscheinen, und ihre Schuldigkeit anzuerkennen, widerigenfalls die Ausbleibenden, mittelst amtlicher Hülfe, werden dazu angehalten werden. Karlsruhe den 29. Juni 1832.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Nächstkommenden Dienstag den 10. July d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Silberdieners Andreas Hamel gehörige, in der Akademiestraße Nro. 33. einseits Schreiner Berkmanns Wittve anderseits Hofkäufer Bosserts Wittve gelegene 4. wöchige massiv erbaute Wohnhaus mit Hintergebäude und Hausgarten, worauf bereits 7000 fl. geboten sind, wegen erfolgtem Nachgebot, der Erbtheilung wegen im Gasthaus zum König von Preußen letztmals öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 3. July 1832

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Brennöhllieferung.] Das Brennöhlbedürfnis für das Großh. Schloß und verschiedene Hofbranchen wird für das Jahr vom 1. August 1832 bis 1833 auf dem Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben. Es werden daher alle hiesige Handelsleute, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, aufgefordert, ihre Soumission unter deutlicher Angabe der Preise, sowohl für das filtrirte als wie für das rohe Reppöhl, längstens bis zum 21. Juli dabier versiegelt mit der Bezeichnung, Brennöhllieferung betreffend, einzureichen. Die Lieferungsbedingungen, können auf diesem Bureau eingesehen werden. Karlsruhe den 30. Juni 1832.

Großh. Hofrechnungs-Controll-Kammer.

(1) Karlsruhe. [Verpachtung des Rüppurrer Kammerguts.] Die höhern Orts befohlene Wiederverpachtung des Kammerguts Rüppurr, bestehend in 308 Morgen Wiesenland, nebst den erforderlichen Deconomie-Gebäuden, $\frac{1}{2}$ Stunden von Karlsruhe entfernt, wird in drei Abtheilungen und dann im Ganzen, Donnerstag den 2. August d. J. Vormittags 8 Uhr im Wege öffentlicher Steigerung auf weitere 9 Jahre von Martini 1832 bis dahin 1841 vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage, vorher aber auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, so wie beim Kammerguts-Aufseher in Rüppurr vernommen werden. Auswärtige können nur auf Vorlagen vollgültiger Vermögens Attestate zur Steigerung zugelassen werden. Die Verhandlung geschieht auf dem Meierhof zu Rüppurr.

Karlsruhe den 3. Juli 1832.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Kaufanzeige.] In einem sehr bevölkerten Theile der hiesigen Residenzstadt ist ein geräumiges Haus, worinnen sich schon seit langer Zeit ein sehr gangbares Specerei-Waaren-Geschäft befindet, unter billigen Conditionen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das

Commissionsbureau von W. Kölle.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Friedrich Ketter jun. in der Lammstraße No. 2. ist zu ebener Erde ein Logis zu verleihen, bestehend aus 2 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der Amalienstraße ist im Hause No. 49. ein geräumiges, schön tapezirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken in der untern Etage entweder sogleich, oder auf den 1. August mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 45. nächst dem Rappurreehthor, ist ein kleines Logis zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Bei Hutmacher Wollenweider in der Bähringerstraße No. 37. ist im Hintergebäude das obere Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. October zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Schreiner Berkmanns Wittwe ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmer nebst 2 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 20. ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Zimmer an ledige Herrn zu vermieten.

In der Blumenstraße No. 25. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Waschhaus auf den 23. October zu vermieten, nebst einem Zimmer für eine ledige Person, das sogleich bezogen werden kann.

In der Spitalstraße im Haus No. 36. ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten im untern Stock, das Nähere ist bei Friedrich Keth zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, bis den 23. October d. J. zu beziehen, das Nähere ist im mittleren Stock zu erfragen.

Bei Karl Braunwarth in der Kronenstraße No. 24. ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder October zu beziehen.

Im Hause No. 22 in der neuen Adlerstraße sind im untern Stock 2 Zimmer, und 1 Zimmer in den Mansarten mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der neuen Amalienstraße No. 49. ist ein schönes Mansartenzimmer, mit oder ohne Bett und Möbel an einen ledigen Herrn oder solides Frauenzimmer auf den 23. July oder 1. August zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 34. ist ein Dachlogis sammt allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder October für eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Waldhornstraße bei Schuhmacher Lindner ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz und Schweinfall, auf Verlangen Theil am Garten, bis den 23. October zu beziehen.

In der Bähringerstraße im Haus No. 4. ist der untere Stock auf den 23. Juli oder 23. October d. J. zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller Holzplatz, Speicherkammer, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten. — Ferner ist in demselben Haus ein kleines Logis auf den 23. October zu vermieten mit oben genannten Bequemlichkeiten, und kann auf Verlangen auch Stallung zu 2 Pferde abgegeben, auch ein Wagen untergebracht werden. Das Nähere ist zu erfahren bei Schuhmachermeister Cberwein in der neuen Waldhornstraße No. 34.

Auf den 23. Octbr. ist ein Logis von 4 oder 5 Zimmern mit allem Erforderlichen für eine stille Familie in No. 53. der Spitalstraße zu vermieten.

Im König von England sind mehrere Zimmer für ledige Herrn oder eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 12. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und auf die Straße gehen, das andere geht auf den Hof, nebst Küche, Speicherkammer und abgetheiltem Keller, und kann auf den 23. October bezogen werden. Nähere Auskunft ist in der Ritterstraße No. 12. im 2. Stock zu erfragen.

Im innern Birkel No. 3. dem neuen Finanzministerium gegenüber ist im zweiten Stock ein Logis mit 5 geräumigen Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, auf Verlangen können noch 2 Zimmer und eine Küche dazu gegeben, und auf den 23. July oder 23. October bezogen werden. Auch ist ein Zimmer sogleich oder bis den 23. July zu vermieten.

In der langen Straße No. 64. ist ein möbirtes Zimmer im Hintergebäude kommenden Monat zu vermieten.

In der verlängerten Adlerstraße No. 42. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, nebst einigen Mansartenzimmern ic., auch kann auf Verlangen Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisentemise dazu abgegeben werden, dasselbe kann auf den 23. July oder 23. October bezogen werden.

Im Gasthaus zum goldenen Lamm sind zwei schöne tapezirte Zimmer zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Adlerstraße Nro. 38. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Waschhaus. Hinten obenauf ist das Nähere zu erfragen.

Bei Kaufmann Wernlein ist ein Logis im Hintergebäude auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzplatz.

Auf den 23. October d. J. ist ein Logis von 6 bis 7 Zimmer nebst Zugehörden zu vermieten. Wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße Nro. 42. ist ein freundliches Logis im ersten Stock von 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Waschküche, Hof und Speicher auf den 23. Oct. zu vermieten. Das Nähere im 2ten Stock.

Auf den 23. October ist in der Schloßstraße Nro. 7. ein Logis von 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Theil am Waschhaus zu vermieten.

In der Durlacherthorstraße Nro. 9. bei Maurer Johann Schütz ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Holzstall auch Schweinstall, und kann den 23. Juli oder 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 39. bei Gürtler Haas neben dem goldnen Kreuz ist auf die Straße eine Stube, Alkof nebst Holzbehälter; im Hintergebäude Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz, beide auf den 23. July zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 22. ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Am Eck der Adlerstraße Nro. 18. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmer auf die Straße, 3 auf den Hof nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli oder 23. October ganz oder theilweise bezogen werden.

In der Karlsstraße in dem neubauten Hause neben Maler Fritz ist ein hübsches Mansartenlogis an eine stille Haushaltung auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Holzplatz, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Für ein Quartal (vom 23. July bis 23. October d. J.) ist ein Logis in der Akademiestraße Nro. 16. im mittlern Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern und übrigen Bequemlichkeiten. Dasselbe kann auch in einzelnen Piegen an ledige Herrn vergeben werden. Ueber das Nähere gibt Vaudirections-Kanzleidiener Karher, Kronen-Straße Nro. 46., Auskunft.

Neue Herrenstraße Nro. 27. im Eckhause bei der katholischen Kirche, ist ein schönes Logis von 4, 6 bis 9 Zimmern nebst Zugehörd sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und im dritten Stock das Weitere zu erfragen.

Bei Kaufmann Dürr Langestraße (Eck der Adlerstraße) sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Küche u. auf den 23. October d. J. zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 32. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden. Ebendasselbst ist auch sogleich oder auf den 23. October ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 25. ist sogleich ein Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten. Das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 8.

Bei Friedrich Burkhard, Kronenstraße Nro. 10. ist im vordern Haus obenauf ein Logis bis 23. October zu beziehen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, Holzstall und Keller.

In der Langenstraße Nro. 94. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der alten Wald-Straße Nro. 19. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller und kann den 23. Juli oder 23. October bezogen werden.

In der verlängerten Adlerstraße Nro. 40. ist ein schön tapeziertes Zimmer zu vermieten und kann bis den 23. Juli oder 1. August bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 26. gegenüber der Sommerschul'schen Apotheke, ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

In einer der schönsten Lage in der Stadt ist auf den 23. October ein Logis im untern Stock von 4 Zimmern, einer Küche und Holzplatz für ledige Herrn zu vermieten. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Kürschner Schmidt in der Langenstraße Nro. 106. ist ein Logis auf den 23. October zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz.

In der Langenstraße Nro. 66. sind im 2. Stock 2 schöne tapezirte Zimmer auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller, auf den 23. July zu vermieten. Näheres hierüber erfährt man im untern Stock daselbst.

Eine aus 2 Zimmern, Kammer, Küche Holzplatz bestehende Wohnung ist bei Lederhändler Lüdert neue Waldstraße Nro. 51. auf den 23. October zu vergeben.

In der Kronenstraße No. 31. sind 2 Dachlogis auf den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße No. 219. bei Wagenfabrikant Heinrich Reiß ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezieten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Im Gasthaus zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmern ganz neu hergestellt sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, ferner sind auch einige möblirte Zimmer zu vergeben.

In Klein-Karlsruhe in der Querstraße No. 14. ist der untere Stock sogleich zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Schweinestall und Magdkammer.

In der Amalienstraße No. 7. sind 2 Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Ein schönes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel versehen, kann Ende dieses Monats bezogen werden, und ist das Nähere hierüber auf dem Spitalplatz No. 32. im dritten Stock zu erfahren.

In No. 14. der Querstraße in Klein-Karlsruhe ist der mittlere Stock im Vorderhaus zu verleihen, derselbe besteht in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Magd- oder Gesellenkammer, nach Verlangen auch ein heizbares Zimmer dazu, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 15. ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. July zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

(1) Dursach. [Logis zu vermieten.] Ein an der Hauptstraße gelegenes Logis, bestehend in 5 Zimmern, worunter 3 heizbar und 2 nicht heizbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Trockenboden, Antheil am Hof und Waschhaus, 2 verschlossene Keller, ist auf den 23. July oder 23. October zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird auf den 1. August für eine Familie ein Logis gesucht von 6—7 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller und wo möglich mit Garten u. c., vorzugsweise in einer der neuen Straßen gelegen. Das Comptoir gibt nähere Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Auf den 23. October d. J. wird ein Logis, bestehend aus 5—7 Zimmer, nebst den andern Bequemlichkeiten auch Remise, Antheil am Hof und großer Keller, wo möglich mit Fasananlage, zu mieten gesucht, und ist das Nähere zu erfragen auf dem

Commissions-Bureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4200 fl. zum Ausleihen parat, und können sogleich in hiesiger Stadt oder Landamt auf erste Hypothek, zu 4½ Prozent im ganzen oder theilweis abgegeben werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 700 fl. Pflegelder zum Ausleihen parat, und können solche für hiesige Stadt gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung abgegeben werden; bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 bis 600 fl. Pflegelder liegen sogleich zum Ausleihen parat, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung können auf den 23. Juli 1832 300 fl. Pflegelder ausgeliehen werden, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1600—1800 fl. für hiesige Stadt oder Landamt zum Ausleihen parat, worüber man das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfährt.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 15000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen im ganzen oder theilweise bereit. Zu erfahren bei Gustav Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Auf ein neu erbautes Haus und Garten in hiesiger Stadt werden 7200 fl. gegen 4½ pCt. auf erste Hypothek gesucht, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Im Oberamt Dursach sucht jemand ein Kapital von 780 fl. gegen gerichtliche Versicherung und zu 4½ Prozent aufzunehmen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Wirtschaft zu vermieten.] In der Mitte der Stadt ist eine Wirtschaft zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes Klavier von 54 Octav steht in der Waldstraße No. 42. zu verkaufen oder zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf dem Spitalplatz No. 45. ist eine gut gebaute 4stüige Chaise mit Vordergedeck um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Logis bei Gärtler Haas in der Zähringerstraße verlassen habe, und jetzt bei Schneidermeister Schumacher in dem Carl Braunwärtchen Hause

am Eck der Kronenstraße wohne, der Eingang ist in der Langenstraße durch den Hof. Indem ich mich bemühen werde das mir bisher geschenkte Zutrauen durch gute und billige Bedienung zu erhalten, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friederike Wirth,
Seiden- und Spitzenwascherin.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Obergerichtsadvokat Haas dahier hat seine bisherige Wohnung in der Akademiestraße verlassen, und wohnt jetzt in No. 61. am Ludwigplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl von ächtem Waschrillig verfertigter Damenschuh nach dem neuesten Geschmack und billigen Preis.

E. Könninger Schuhmacher.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt einem hiesigen verehrlichen Publikum sein vorzügliches, gutes Heidelberger und Stuttgarter Krugbier, diejenige welche mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, indem ich Voraus versichere, daß ich mich der Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer schmeicheln darf, und prompte und reinliche Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

H. Drechsler, zum Reichsapfel,
zwischen dem Gasthaus zum Salmen und
Schwanen, Langestraße Nr. 187.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind 3 seltene englische Kupfer, aquatinta-Blätter in goldenen Rahmen und Glas, fein gemalt; welche sich in ein Kabinet eignen, Scenen aus der römischen Geschichte darstellend, im neuen bad. Maas von 2' 1" Höhe u. 2' 9" Breite von den Meistern W. Gecken und J. Murphy nach W. West um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Reingebrennter alter Zwetschgenbranntwein und besserer reiner Fruchtbranntwein, sind sowohl maasweise als in großen Quantitäten zu sehr billigen Preisen zu erhalten, bei David A. Levinger,
Herrenstraße Nr. 15.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum aufs beste zum Ausbügeln, ihre Wohnung ist bei Hr. Metzgermeister Arlet in der Bähringerstraße No. 33. Maria Wilfer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Unterzeichnete macht bekannt, daß sie auch über die gegenwärtige Badzeit alles wie bisher auf das Pünktlichste besorgen wird. Sie kommt am Montag und Donnerstag in Karlsruhe an, und geht am Dienstag und Freitag nach Wildbad zurück. Sie logirt in den 3 Kronen. Karoline Gabriel, Wildbader Böttin.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen in gesetztem Alter, welche gut Kochen kann, und sich aller häuslichen Arbeiten unterziehet, wünscht einen Dienst in einem Privat- oder sonstigen honetten Bürgershaufe. Näheres ist zu erfragen in der Friedrichstraße No. 51.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das noch nicht hier war, sucht eine Stelle als Köchin oder Stubenmädchen zu erhalten, und kann sogleich eintreten, zu erfahren in der Akademiestraße No. 36.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter wünscht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle als Kindsfrau zu erhalten, nicht allein daß sie von ihrem Wohlverhalten gute Zeugnisse aufweisen kann, sondern auch Recommendation hat und gleich eintreten kann. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Klein Ruppurr. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er sich nicht mehr bei seinem Vater in Mühlburg als Gehülfe befindet, sondern sich in Ruppurr etabliert hat, und empfiehlt sich mit allen in die Färberei einschlagende Artikel, als Wolle, Seide, Baumwolle und Leinewaren von allen möglichen Farben, und bittet um bedeutende Aufträge, wobei er billige und gute Bedienung verspricht.

Klein Ruppurr den 30. Juny 1832.

Heinr. Fegert Sohn, Schönsärber,
der Mühle gegenüber.

Fremde vom 3. bis 6. July.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof Hr. Blanquet, Kfm. von Lyon. Hr. Schütze, Kfm. von Frankfurt. Hr. Urbain, Kfm. von Paris. Hr. Massenbach, Fabrikant v. Bühl. Hr. Samuel, Kfm. von Straßburg. Hr. Gunzenhaus, Kfm. von Schluchtern. Hr. v. Seidenack, Oberlieutenant von Bruchsal.

Im Englischen Hof. Lord Robene mit Familie von London. Hr. Balne und Hr. Sautenen, Rentiers daher. Hr. Burkhardt-Hoffmann mit Familie v. Basel. Hr. Sommerginger, Part. v. Baden. Mlle. Bourquin v. Lachaur de Fonds. Mlle. Farron von Tavanne. Hr. Lewis, Kaufm. v. Mainz. Hr. Croufaz, Part. mit Gattin von da. Hr. Hartmann, Part. v. Marseille. Hr. Cornelly, Kfm. von Mainz. Mad. Binder v. Neuchâtel. Hrn. Gebr. Cool und Hr. White, Rentiers von London. Hr. Meyer, Hofrath von Stuttgart. Hr. Gotta, Student v. Heidelberg. Hr. Van der Kopp aus Russland. Hr. Glent, Part. aus Sachsen. Der Herzog von Karbonne mit Gemahlin von Paris. Mad. D'Gu mit Familie v. Straßburg. Hr. Engelken, Part. von Hannover. Hr. Baron v. Rast von München. Frau Landrichter Bayer v. Brudenau. Hr. Persy und Hr. Ridgway, Rentiers aus England. Hr. Thomas, Part. von Boppard.

Im Erbprinzen. Hr. Burger, k. bair. Oberrechnungs-
rath mit Gattin v. München. Hr. Kopp, kurhes-
sischer Geheimer Cabinetrath von Mannheim. Hr. de
Gafanne von Dieppe. Hr. de Wabrechin von Douay.
Hr. Bischer, Revierförster v. Herrenwies. Hr. Chevalier
Sargent, Kammerherr aus England. Hr. Rentier
daher. Hr. Wuf, Kfm. v. Grefeld. Hr. Metzger,
Garteninspector v. Heidelberg. Hr. Kenney, Part. von
London. Hr. Baron von Groos von Mannheim. Hr.
Arens, Kfm. v. Elberfeld. Frau Postmeister Kramer
v. Rastatt. Fräulein Höllmann von da. Hr. Wobrer,
Concertmeister v. Stuttgart. Hr. Goide, Mäler von
Stuttgart. Hr. Lawson mit Familie aus Liverpool.
S. D. der Fürst Brede, k. bairischer Feldmarschall mit
Dienerschaft. Prinz Joseph v. Brede, k. russischer Ritt-
meister. Hr. v. Schmalz, Oberlieutenant aus Baiern.
Hr. Graf von Lerchenfeld, Major daher.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von
Dejean v. Mannheim. Hr. La Beaume, Kfm. v. Straß-
burg. Frau von Schent mit Fam. v. Canau. Hr.
Hurst, Kfm. v. Hof. Hr. Beaupierre, Rentier v. Rouen.
Hr. Krauß, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Kasleur, Kfm. v.
Dijon. Hr. Krosch, Rentier mit Fam. v. Königsberg.
Hr. Town, Part. aus England. Frau Pfarrer Rothacker
mit Fam. v. Engwaihingen. Frn. Gebr. Blettiers von
Paris. Mad. Schmitt von London. Hr. Mitton,
Rentier v. Mailand. Hr. Lagarmite, Advokat v. Pa-
ris. Lord Hamilton mit Fam. v. Paris. Hr. Eberlin,
Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gehring, Kfm. von da. Dlle.
Duboule v. Petersburg. Dlle. Despland v. Altenburg.

Im goldenen Dachsen. Hr. Ziegler, Kfm. v.
Heidelberg. Hr. Hoffenreffer, Theilungscommissär von
Ladenburg. Mad. Kupferschmidt von Freiburg. Hr.
Moris, Hr. Schauberg, Hr. Kern und Hr. Guittienne,
Studenten v. Heidelberg. Hr. Mastajis, Kfm. v. Mail-
land. Hr. Stromeyer, Part. v. Weimar. Hr. Gänst-
ler, Kfm. v. Dettingen. Hr. Gänstler, Kfm. v. Donau-
wörth. Hr. Baron von Pagny v. Heidelberg. Hr.
Jacoby, Dr. med. von da. Hr. Schmidt, Part. v. Frei-
burg. Hr. Carius, Kfm. v. Frankenthal.

Im Kaiser Alexander. Hr. Mosbrugger,
Professor von Rastatt. Hr. Mosbrugger, Hofmaler von
Constanz. Hr. Belfer, Part. v. Rastatt. Hr. Schweit-
ter, Oberlieutenant von Freiburg.

Im Ritter. Frn. Gebr. Schäfer, Kaufm. von
Donauessingen. Hr. Kirner, Kaufm. v. Mannheim.
Hr. Wertberger, Rechtspraktikant von Billingen. Hr.
Bogel, Theilungscommissäre von Emmendingen. Hr.
Zimmer, Doctor von Baihingen. Hr. Fanger, Kfm. v.
Ettenheim. Hr. Nab, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Will-
mer, Kfm. von Donauessingen. Hr. Krübele, Fabrikant
daher. Hr. Harrer, Hr. Fischer und Hr. Hammer,
Studenten von Heidelberg.

Im römischen Kaiser. Hr. Schweigert, Ober-
lieutenant v. Freiburg. Hr. Keller, Kaufm. v. Brauns-
schwieg. Mad. Schulz mit Tochter von Freiburg. Hr.
Dörger, Part. v. Würzburg. Hr. Kögele, Partikulier
v. Lahr.

Im rothen Haus. Hr. Hefl von Etodach.
Hr. Möler, Secretär von Rastatt.

Im Schwanen. Hr. Walz, Kfm. v. Mainz.
Hr. Kühn, Kfm. v. Rastatt. Hr. Hauser, Fabrikant
v. Baden. Hr. Dösbert, Kfm. v. Luxemburg. Hr.
Flaig, Kfm. von Kiel. Hr. Blaske, Fabrikant v. Ber-
lin. Hr. Westermann, Fabrikant von Baden.

In der Sonne. Hr. Ludwig, Kaufm. v. Frei-
burg. Hr. Zahn, Kfm. v. Neckargmünd. Hr. Sommer,
Kfm. v. Lahr. Hr. Krauß, Kfm. v. Neckargmünd. Hr.
Rose, Kaufm. von Landau. Hr. Lang, Kfm. v. Mann-
heim. Hr. Klein, Kfm. v. Bruchsal.

In der Stadt Straßburg. Hr. Bart, Pfar-
rer mit Familie von Mundingen. Hr. Ziegler, Kfm.
von Walldürn.

Im Jähringer Hof. Hr. Campe, Kfm. von
Paris. Hr. Busch, Forstcanidat v. Dänemark. Hr.
Breitenbach, Kfm. von Würzburg. Hr. Kleber, Kfm.
von Zweibrücken. Hr. Meyer, Doctor medicine mit
Gattin v. Zürich. Hr. Lazarus und Hr. Ehlinger, Kfl.
von Nordstetten. Hr. Mailaud, Kaufm. v. Dürkheim.
Frau von Klopman mit Fam. von London. Hr. En-
gelhard, Kfm. von Frankfurt. Hr. Brooke, Rentier mit
Familie von London. Hr. Franck, Gastgeber mit Fam.
von Heidelberg. Hr. Stadel, Kaufm. v. Mainz. Hr.
Krebs, Chemiker v. Heidelberg.

In Privathäusern. Madame Stadner mit
Sohn von Worms.

So eben ist eine zweite, aufs Neue durchgese-
hene Auflage erschienen, und bei allen Buchhandlun-
gen vorräthig zu erhalten:

Erläuterungen

zu der neuen badischen

Gemeinde-Ordnung,

geschöpft

aus den Verhandlungen beider Kammern.

gr. 8. Preis broschirt 30 kr.

Sammler erhalten auf 10 Exemplare 1 gratis.

Der Beifall, womit die erste Auflage dieser Er-
läuterungen aufgenommen wurde, das einstimmige
Urtheil sachkundiger Männer über ihren Werth und
über die gelungene Bearbeitung dieses wichtigen und
reichhaltigen Stoffes, überheben uns der Mühe, in
eine nähere Schilderung ihrer Nützlichkeit einzugehen.

Die Gemeinde-Ordnung ist unstreitig für alle
Bürger von der höchsten Wichtigkeit, indem dieselbe
deren Rechte und Pflichten in der Gemeinde, welcher
sie als Glieder angehören, und zugleich das Verhält-
niß der Gemeinden zu dem Staate regulirt.

Allen Bürgern wird daher ein Werk willkommen
sein, worin sie die bei der Berathung des Gesetzes
in den Kammern entwickelten Gründe für jede ein-
zelne Bestimmung desselben, im Zusammenhang ge-
ordnet finden.

Die Erläuterungen geben Jedem die Möglichkeit,
über Gesetzesstellen, die ihm dunkel sind, sich die nö-
thige Aufklärung zu verschaffen, und sich vor irrigen

Auslegungen zu bewahren, indem sie die Absicht des Geseßgebers, als den besten Leitfaden zur richtigen Auslegung der Geseße, darstellen.

Die Verlagshandlung gibt durch den äufferst billigen Preis ihren Wunsch zu erkennen, daß dieses Werk in die Hände aller Bürger kommen möge, und ist überzeugt, daß es für Keinen ohne Nutzen sein wird. Karlsruhe im Juny 1832.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Versöhnungs-Anzeige.

In der Injurien-Sache der Jacobine Steinmeh gegen die Handelsmann Feiningersche Ehefrau dahier,

hat sich bei heutiger oberamtlicher Verhandlung die Handelsmann Feiningersche Ehefrau mit Einverständnis ihres Mannes dahin erklärt:

„Um der Jacobine Steinmeh meine Versöhnlichkeit zu geben, mache ich folgenden Vorschlag: ich will hier zu Protokoll erklären, daß ich die Jacobine Steinmeh nie im Verdacht hatte mir Rosen entwendet zu haben, daß der Vorfall am

„4. Juny d. J. auf dem Wochenmarkt in Karlsruhe wegen Rosen, welche die Gärtner Kuhn'sche Ehefrau daselbst feil hatte, und welche derselben von der Jacobine Steinmeh zum Verkauf übergeben worden, von mir aus Irrthum und in Uebercillung veranlaßt worden und daß ich hiedurch der Ehre der Jacobine Steinmeh nicht im Entferntesten zu nahe treten wollte; zugleich muß ich zugeben, daß diese meine Erklärung öffentlich im Wochenblatt dahier, wie auch im Karlsruher Wochenblatt, bekannt gemacht werde, jedoch mit dem Beisatz: daß durch diese meine Erklärung diese bei Amt deshalb abhängige Sache zwischen mir und der Jacobine Steinmeh ohne amtliches Urtheil beigelegt worden. Die Kosten dieser Sache so wie der öffentlichen Bekanntmachung fallen auf mich.“

Die Jacobine Steinmeh mit ihrem Beistande begnügen sich mit vorstehender Erklärung und wollen die angestellte Injurienklage so wie die Abhör der im Protokoll vom 12. Juny genannten Zeugen nicht weiter verfolgen, wurden daher durch oberamtlichen Beschluß vom heutigen No. 12564. zur öffentlichen Bekanntmachung in hiesigem Wochenblatt auf Kosten der Handelsmann Feininger'schen Ehefrau ermächtigt. Durlach den 19. Juny 1832.

Die HerrenAbonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 28. Nummer von 1832; Inhalt:

Moschee Suleimans des Großen. (Mit einer Abbildung.)
Die beiden Waisen. (Aus dem Französischen.)

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 30. Juny 1832.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru.		Durl.		Kleischpreise.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter:	—	—	—	—	20	—	Ein Weck zu	—	3½	—	3½	Das Pfund:	—	—	11	10	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	7	—	7	Schensfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	18	56	18	26	—	—	ditto zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Waizen	18	—	18	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	9	—	—	—	—	—
Neues Korn	11	48	11	48	—	—	6 kr. hält	—	22	—	22	Rußfleisch	9	8	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbfleisch	9	8	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 10½ kr. hält	2	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Berste	10	45	10	45	11	40	ditto zu 21 kr.	—	—	—	—	Hammeßfl.	9	8	—	—	—	—
Haber	6	4	6	4	5	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	3½	Schweinefl.	10	9	—	—	—	—
Welschkorn	16	—	16	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dchsenzunge	9	—	—	—	—	—
Erbisen d. Cri.	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	Dchsenmaul	24	—	—	—	—	—
Einsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dchsenfuß	9	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	26	—	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 24 kr. — Schweineschmalz 24 kr. — Butter 18 kr. — Eichter gezogene 24 kr., gegoffene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt der Ent. 24 fl. — 4 Eyer 4 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei